Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 7/8: **Fehling und Gogel**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spendenaufruf für EUROPAN

Action de soutien d'EUROPAN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mitte Sommer 1988 wird in 9 europäischen Ländern ein Wettbewerb zum Thema «Formen des Zusammenlebens und Wohnarchitektur» für junge Architektinnen und Architekten durchgeführt (lesen Sie bitte den nebenstehenden Artikel in diesem «Werk, Bauen+Wohnen»).

Auch die Schweiz wird teilnehmen! Dies ist eine reelle Chance für unsere jungen Architekten, sich mit den Kolleginnen und Kollegen der Nachbarländer zu messen und, im Hinblick auf die Öffnung der europäischen Grenzen im Jahre 1992, einen Auftrag zu erhalten.

Damit die Finanzierung des schweizerischen Wettbewerbes sichergestellt werden kann, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Im Namen des schweizerischen EUROPAN-Komitees bitte ich Sie, Ihren Beitrag auf das Konto: Zürcher Kantonalbank, Zürich, PC 80–151-4, Konto 1100-5811.602, Trägerverein EUROPAN Schweiz, zu überweisen.

Der Präsident des Trägervereins EUROPAN Schweiz
Rodolphe Luscher
Architekt BSA/SIA

Chers(ères) collègues,

Cet été, un concours d'architecture sur le thème «Modes de vie et architectures du logement» sera lancé dans 9 pays, dont la Suisse, concours auquel pourront participer les jeunes architectes européens (veuillez lire le texte sur la page en face dans le présent «Werk, Bauen+Wohnen»).

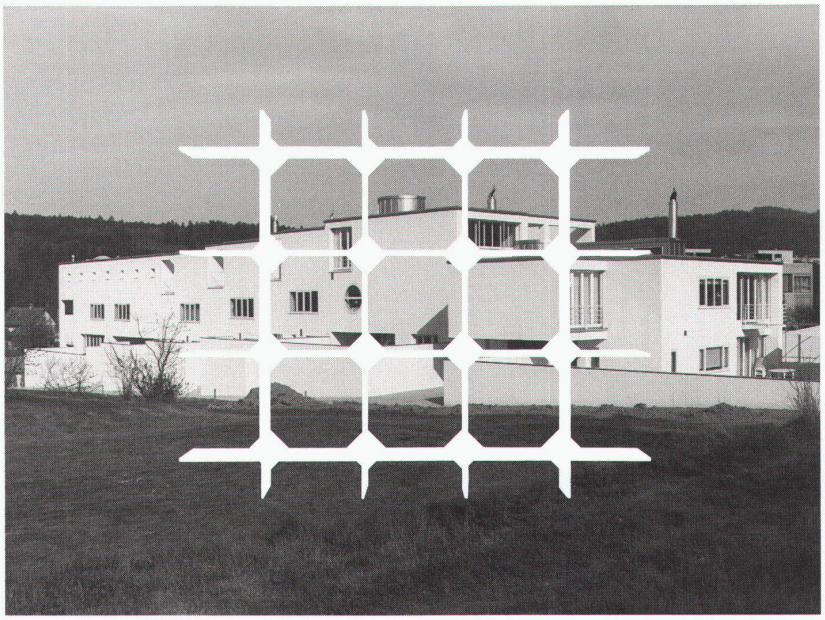
En Suisse, la possibilité d'y participer présente une chance réelle pour les architectes désireux de se lancer en vue de l'ouverture des frontières européennes prévue pour 1992.

Pour assurer le financement du concours suisse, nous avons besoin de votre aide. Ainsi, au nom du comité national suisse, je me permets de vous solliciter afin de soutenir le lancement de cet important programme.

Je vous remercie par avance de verser votre contribution sur le compte: Banque Cantonale Zurichoise, PC 80–151-4, Compte 1100-5811.602, Association faîtière EUROPAN Suisse.

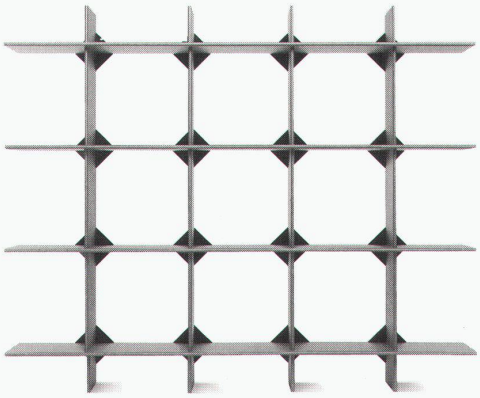
Le président du Comité suisse d'EUROPAN:
Rodolphe Luscher
architecte FAS/SIA

Membres du comité national suisse:
Rodolphe Luscher, président, architecte FAS/SIA, président FAS romande; **Michel Bassand,** Dr., sociologue, professeur à l'IREC, Lausanne; **Peter Baur,** président de «Vereinigung Zürcher Immobilienfirmen», Zurich; **R. Bervini,** Conseiller national, Conseiller d'Etat, département Œuvres sociales, Tessin; **Maurice Cosandey,** professeur EPFL, ancien président du Conseil suisse des Ecoles polytechniques suisses, Lausanne; **Carl Fingerhuth,** architecte cantonal de la Ville de Bâle; **Robert Frei,** architecte FAS/SIA, président FAS Suisse, Genève; **René Gay,** vice-président de l'USAL-Suisse, directeur de la société coopérative d'habitation, Genève; **Th. C. Guggenheim,** directeur de l'Office Fédéral du Logement, Berne; **Alexander Henz,** architecte FAS, professeur à l'EPF-Zurich; **Willy Küng,** Stadtrat, Zurich; **Niki Piazzoli,** architecte FAS/SIA, directeur de l'Office des constructions fédérales, Berne; **Mme Dr. Doris Reffert,** vice-directrice de la Banque Cantonale Zurichoise, Zurich; **Jakob Schilling,** architecte FAS/SIA, président du groupe «Wohnen» FAS, Zurich; **Bernard Vichet,** industriel, Ray&Vichet SA, Givisiez; **Hans Zwimpfer,** architecte FAS/SIA, vice-président du comité central SIA, Bâle.



Wohnüberbauung Pilgerstrasse Dättwil, Werner Egli + Hans Rohr, Arch. BSA / SIA.

Übereinstimmung:



Die Übereinstimmung von Bau und Möbel am Beispiel der Wohnüberbauung Pilgerstrasse in Dättwil resultiert aus einem gemeinsamen ästhetischen Anspruch der Architekten, des Designers und der Bewohner. Das Regalsystem Wogg 1 von Gert Lange ist ein souveränes Beispiel dafür, wie Konstruktion und Funktion formal übereinstimmen. Wogg 1 zeichnet sich durch eine grundlegend neue Material- und Verbindungstechnik aus. Wogg ist ein junges Schweizer Unternehmen mit Möbelideen für den Wohn- und Objektbereich.

Dokumentation zu Wogg 1 und Bezugsquellen durch Wogg AG, Möbelideen, 5405 Dättwil, Telefon 056-83 38 21.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____